

Leine- Nachrichten

Dienstag, 24. Mai 2016



Philipp Schütze (links) dreht im Endspiel gegen Titelverteidiger Thomas Windheim einen 1:2-Satzrückstand noch um. Serreck

Schütze nimmt Windheim den Titel ab

Tischtennis: 8. Hemminger Stadtmeisterschaft mit neuem Modus

Harkenblecks Sportwart André Krause hat nach der Hemminger Stadtmeisterschaft ein positives Fazit gezogen: „Das Turnier ist absolut positiv gelaufen.“ Vier Jahre nach der bisher letzten Austragung dieses Wettbewerbs änderten die Harkenblecker zur 8. Auflage den Modus und luden erstmals auch Spieler befreundeter Vereine ein. Trotzdem gin-

gen in der Offenen Klasse nur sieben Spieler ins Rennen. „Ich weiß nicht, woran das liegt, vielleicht müssten wir ein Preisgeld ausloben“, rätselte Peter Gurkau, der sich mit Krause um die Turnierleitung kümmert.

Im Endspiel gegen Philipp Schütze sah es für Thomas Windheim bei einer 2:1-Satzführung danach aus, als könnte er seinen vor vier

Jahren errungenen Titel verteidigen. Schütze hatte aber das größere Stehvermögen und war beim 11:4 und 11:7 nicht mehr gefährdet. Im Doppel triumphierten beide mit 9:11, 12:10, 6:11, 14:12 und 11:9 im entscheidenden Spiel gegen Claas Märtens und Björn Gieges.

Es war der krönende Abschluss des Turniers, das Krause und Gurkau perfekt

organisiert hatten. Das größte Lob kam von Robin Hrassnigg vom FC Bennigsen: „Ein tolles Turnier. Das hat richtig Spaß gemacht.“ Hrassnigg fand es gut, dass nicht wie üblich um TTR-Punkte gespielt worden ist. Das soll laut André Krause auch so bleiben. Schließlich macht der Modus den besonderen Charme der Stadtmeisterschaft aus. eck